Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4258

22. 03. 89

Sachgebiet 96

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Schilling und der Fraktion DIE GRÜNEN

Beinahe-Kollision zweier Tiefflieger über Lütmarsen

Im Westfalen-Blatt vom 7. März 1989 wird berichtet, daß zwei tieffliegende Kampfflugzeuge über der Gemeinde Lütmarsen/Höxter einen Beinahe-Zusammenstoß verursacht hätten. Dadurch sei möglicherweise eine in der Nähe liegende Schule gefährdet worden.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. Welche Flugzeugtypen der Bundesluftwaffe oder der alliierten Luftstreitkräfte haben zum angegebenen Zeitpunkt über der Gemeinde Lütmarsen Tiefflüge geübt?

2. Wenn es sich um bundesdeutsche Kampfflugzeuge handelte, hat einer der beteiligten Piloten am 6. März 1989 auf dem Dienstweg eine „Verstoßmeldung" gemacht? Wenn ja, was war ihr Inhalt?

3. Kann die Bundesregierung die Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung der Region Höxter bestätigen, daß die Zahl der Tiefflüge in diesem Raum in der ersten Märzwoche signifikant zugenommen hat (bitte um entsprechende Regionalstatistik für den Zeitraum vom 1. Januar bis 10. März 1989)?

4. Wird das Atomkraftwerk Würgassen bei Tiefflügen im Weserbergland als Orientierungshilfe genutzt?

5. Ist das AKW Würgassen gegen den Absturz von Kampfflugzeugen „gesichert"?

Bonn, den 22. März 1989

Frau Schilling
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333